

Umweltinspektionsbericht

Beh.-/ASt.-/Anlagennummer	
Aktenzeichen Bericht	54-1.1.1(Rh)1.1 / 54-2.2.1(Lev)1.1
Betreiber/Firma	Currenta GmbH & Co. OHG, 51368 Leverkusen
Standort	Hitdorfer Str. 611, 51371 Leverkusen
Anlage	Wasserwerk Rheindorf-Hitdorf (Trinkwasserwerk Nord)
Datum und Dauer der Umweltinspektion	18.10.2019 5 Std.
Weitere beteiligte Behörden	

A) Inspektionsumfang

Angemeldete Umweltinspektion mit dem Schwerpunkt Gewinnungsanlagen (Horizontalfilterbrunnen) und Aufbereitungsanlagen

B) Grundlage der Überwachung

§ 93 Landeswassergesetz (LWG)

Bewilligungsbescheid der BR Köln vom 17.05.2000 – 54.1-1.2-(12.0)-12-RS

C) Inspektionsergebnis

(Mängelformulierungen siehe Anlage)

Einhaltung der rechtlichen Anforderungen innerhalb des Prüfrahmens	
keine Mängel	x
geringfügige Mängel	-
erhebliche Mängel	-
schwerwiegende Mängel	-

D) Veranlasste Maßnahmen

Maßnahmen der Behörde	-
-----------------------	---

Anlage

Mängeldefinitionen

Geringfügige Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisionschreiben ist ausreichend. Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.

Erhebliche Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung der Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.

Schwerwiegende Mängel

sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu akuten, erheblichen Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Ggf. ist eine Stilllegung/Teilstillegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren. Für Anlagen nach der Industrieemissions-Richtlinie hat die zuständige Behörde innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verstoßes eine zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung durchzuführen.